

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

Kulturen im Dialog mit Pierre Favre und Yang Jing

GLM, Christian Brühwiler

Der Schweizer Perkussionist Pierre Favre gehört zu jenen wenigen kosmopolitischen Musikern, die seit langem den intensiven Dialog mit aussereuropäischen Musikern pflegen. Für die Konzertreihe der GLM Romanshorn zum Thema «Kulturen im Dialog» ist er deshalb eine absolute «Traumbesetzung».

Bekannt geworden ist Pierre Favre durch seinen eigenständigen Weg, den er als Schlagzeuger seit den Sechzigerjahren gegangen ist. Heute gehört Pierre Favre zu den weltweit bedeutendsten Schlagzeugern, die dem Instrument ganz neue Dimensionen erschlossen haben. Für Favre ist das Schlagzeug eine Welt voller subtiler und reicher Klänge, die er ebenso meisterhaft wie überraschend in grosse Spannungsbögen und Zusammenhänge zu stellen weiss. Beispielhaft ist dies zu hören im aktuellen Programm mit der chinesischen Pipa-Spielerin Yang Jing. Das zarte, intime chinesische Lauteninstrument gibt Pierre Favre die Gelegenheit, mit seiner virtuoson Partnerin klangliche und perkussive Dialoge auf höchstem Niveau zu führen.

1999 hat Pierre Favre auf einem Festival in Peking die Pipa-Spielerin Yang Jing kennengelernt. Yang Jing gilt ihrerseits als bedeutendste Virtuosin auf der Pipa. Zwölf Jahre war sie Solistin im chinesischen Nationalorchester, und «China Daily» bezeichnete sie gar einmal als «Rückgrat der chinesischen Musik». Bei soviel Traditionsbewusstsein überrascht die Offenheit und Inspiration, mit der Yang Jing im

Duo mit Pierre Favre musiziert. Ihr Spiel auf der Pipa, der traditionellen chinesischen Laute. Das Programm lebt aber nicht nur von der instrumentalen Meisterschaft, sondern ganz wesentlich auch von der Fähigkeit der beiden Musiker, musikalische Räume offenzulassen und einander zuzuhören: Eigenschaften, die im «Dialog der Kulturen» ganz besonders gefragt sind.

Zeit:
Sonntag, 10. September, 20.00 Uhr
Ort:
Alte Kirche Romanshorn
Eintritt frei – Kollekte ■



Behörden & Parteien

Die Entdeckung der Langsamkeit	11
Wie Menschenfischer	11
Mitteilungen des Einwohneramtes	12
Plug-in Lobpreiszeit.....	12
Politische Strassenaktion in Romanshorn	12
Schöpfungszeit	12
Wahlvorschlag Norbert Senn eingereicht	13

Gesundheit & Soziales

Neu gestaltete Cafeteria	9
Knöpflihöck und Kinderhüeti	10
Hatha Yoga in der Mitte.....	10

Kultur & Freizeit

Kulturen im Dialog mit Pierre Favre und Yang Jing.....	1
Wanderung mit Vitaswiss	3
Erfolgreicher Saisonabschluss des Schachklubs.....	3
Gemeinsame Clubmeisterschaft	5
Ja genau, du fehlst uns noch!	5
Seniorentennis im Winter beim TC	7
Orgelvesper mit Dieter Hubov.....	7
Schule von anno dazumal.....	7
Kanu-Fest in Romanshorn.....	7
Alles dreht sich um Rock.....	9
Ein italienisches Fest am See	16

Wirtschaft

Besser sehen – besser lernen!.....	15
------------------------------------	----

Treffpunkt

Eine einmalige Möglichkeit	13
Offene Fragen	14
Romanshorn braucht einen Saal.....	14
Senioren Ausflug der evang. Kirchengem.	15
Hängt Romanshorn am Atomstrom?....	15

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Occasionsausstellung	16
Romanshorner Agenda.....	16

«Alle reden vom
Erlebniseinkauf, bei
Ihnen habe ich diesen
tatsächlich»

Jacqueline Schwarz, Romanshorn



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn



Helg Käse:

- Hausgemachte Fertig-Fondues
- Regionale Spezialitäten
- Schöne Käse-Fleisch-Platten

Gourmet Helg

Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch



- Markenartikel zu Tiefstpreisen
- Beratung & Service vom Fachhändler
- Tiefe Stundenansätze für Privatkunden
- Computerservice vor Ort
- Reparaturen aller Marken
- Virentfernung & Sicherheitschecks



- über 3500 Artikel online
- Computer & Zubehör
- Notebooks
- Digitalkameras
- GPS, MP3
- und vieles mehr



PC-Service & Reparaturen



PC-Ostschweiz, Moosgrabenstr. 3, 8595 Aitau
Tel: 071-690 03 26 www.pc-ostschweiz.ch

Amriswil TG: Zu verkaufen an sonniger
Zentrumslage sehr gepflegtes
3-Familien-Wohnhaus
3 PP, mit 2 neuen 3 1/2-Zimmer-Wohnungen,
1 x 2 1/2-Zimmer-Wohnung.
VP Fr. 510'000.-, Anz. Fr. 90'000.-
Telefon 071 411 87 17
ruetlipromotion@bluewin.ch

www.zumschwaben.ch

**Das neue Restaurant
in Romanshorn.**

«Ströbele»

Text Bild Druck



VERBINDLICH

5 verschiedene Bindearten.
Für alles, was zusammengehört.
Und Sie können sogar darauf warten.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 www.stroebele.ch



Haus-Verkauf

Mit dem richtigen Partner verkaufen!



«Wollen auch Sie Ihr Haus verkaufen?
Wir sind bereit!
Rufen Sie uns an!»

FLEISCHMANN

Die Liegenschafts-Experten

8570 Weinfelden / www.fleischmann.ch / Telefon 071 626 51 51



Hauptstrasse 33
8580 Sommeri b. Amriswil

Wir suchen freundliche, flexible

**Mitarbeiterin
für Beratung
und Verkauf**

für 2-3 Nachmittage/Woche und Samstag.
Vorkenntnisse im Verkauf sind nicht nötig,
wir werden Sie gut in ihr neues
Arbeitsgebiet einführen.

Interesse? Rufen Sie uns an!
071 411 97 67

Wanderung mit Vitaswiss

Vitaswiss, Heidi Knechtli

Am Dienstag, 12. September 2006 (Verschiebungsdatum 14. September) führt uns die Wanderung ins Appenzellerland, von Steigbach (Gemeinde Bühler) über Leimensteig, Gerstgarten, zur Ruine Clanx nach Appenzell. Abfahrt: 9.04 Uhr.

Mit dem Zug fahren wir nach St.Gallen und weiter mit der Appenzellerbahn bis Steigbach. Ausgerüstet mit gutem Schuhwerk und evtl. Wanderstöcken beginnt hier unsere Wanderung. Auf dem Gerstgarten, einem Aussichtspunkt mit Blick zum Alpstein, machen wir Mittagspause. Verpflegung aus dem Rucksack. Nach ca. 2 weiteren Wanderstun-

den erreichen wir unser Ziel Appenzell, wo wir uns eine Kaffeepause gönnen bevor wir mit der Appenzellerbahn die Heimreise antreten. Totale Wanderzeit ca. 4 Stunden.

Jeder Teilnehmer löst sein Billett selber: Romanshorn–Steigbach und ab Appenzell–Romanshorn. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, hier bitten wir um einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.–.

Bei zweifelhafter Witterung erhalten Sie am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr Auskunft bei: Rosmarie Brändle, Tel. 071 463 49 43 oder Anny Koneth, Tel. 071 463 52 73. ■

Erfolgreicher Saisonabschluss des Schachklubs

Schachclub, Hanspeter Heeb



Erfolgreich wie seit Jahrzehnten nicht mehr beendete der Schachclub die laufende Spiel-saison in den Mannschaftsmeisterschaften.

Am Samstag vor einer Woche sicherten sich die Romanshorner den Verbleib in der 2. Liga der Schweizer Gruppenmeisterschaft. Sie schlugen die als stärker eingeschätzten Toggengburger mit 4 1/2 zu 1/2. Damit gelang es den Romanshornern zum ersten Mal, sich in einer höheren Liga zu behaupten. Am Sonntag darauf qualifizierten sie sich zudem für die 4. Runde des Teamcups. Damit befinden sie sich unter den 32 in diesem Wettbewerb verbliebenen Mannschaften. Die hoch favorisierten Wohlener mussten sich glatt mit 3 zu 1 geschlagen geben. Im 16tel-Final geht es jetzt in einem Lokalderby gegen Bodan (Kreuzlingen). Beide Erfolge verdankten

die Romanshorner Jens Sorgenfrei und Beat Meier, die über sich hinauswachsen. Beat Meier schlug zweimal einen weit stärker eingeschätzten Spieler. Jens Sorgenfrei erreichte gegen sehr starke Gegner ein Unentschieden (Remis) und einen Sieg. Diesen Samstag nun beendeten die Romanshorner die Schweizer Mannschaftsmeisterschaft ohne auch nur einen Mannschaftspunkt abzugeben zu haben mit den maximal möglichen 14 Punkten aus sieben Spielen. Den Romanshornern war es vorher in sieben Anläufen nicht gelungen, den ersten Platz zu erreichen. Die letzte Partie gegen die schwächeren Rheintaler war insofern noch dramatisch, als dass Jens Sorgenfrei, der vor einer Woche noch brillierte, gegen einen sehr schwachen Gegner eine bittere Niederlage einstecken musste. ■

Wellenbrecher

Marktplatz

Integration

Daniel Frischknecht

Letzthin war im St.Galler Tagblatt (19.8.06) zu lesen, dass die Kantonsschule Burggraben in St.Gallen über den Fall einer kopftuchtragenden Schülerin zu befinden hatte. – Unter der Voraussetzung, dass die Schülerin «ansonsten vollständig am Unterricht mitmachen muss», wurde dies toleriert. Später heisst es: «Nur während des Schwimmunterrichts besucht sie die Turnstunde der Parallelklasse.» Zwei weiteren Mittelschulen ist es wichtig, eine tolerante Haltung einzunehmen, sie pochen aber ausdrücklich darauf, dass Muslimas an allen Schulaktivitäten, mehrtägigen Schulreisen und am sozialen Leben teilnehmen. Weiter heisst es: «Wünschen diese Schülerinnen auf mehrtägigen Reisen ein Einzelzimmer oder Begleitung Verwandter, müssen deren Eltern für die Mehrkosten aufkommen.» Abschliessende Bemerkung der Rektoren war, dass die Schülerinnen gut integriert seien. – Beim Lesen dieses Zeitungsberichts dachte ich zuerst an einen fasnächtlichen Schnitzelbankbeitrag, einen verspäteten 1. Aprilscherz oder eine Persiflage von Steineggers «Total Birgit» zum Thema Integration. Aber dies schien sich tatsächlich ereignet zu haben, was mich nachdenklich stimmt. – Fragen beschäftigen mich, wie: Verstehen wirklich alle dasselbe unter dem soziologischen Terminus Integration oder ist Integration – wie am Beispiel der beiden Rektoren gezeigt – bereits dann erfüllt, wenn man durch Gewährung einer momentanen Beruhigung und Entspannung der Lage erreicht? Eine Analogie besteht zur Erziehung, wo wir eines Besseren belehrt werden. Die nächste Forderung folgt bestimmt... Aus der Erziehung wissen wir aber, dass es sich bewährt, Grenzen zu setzen, was einen Schutz für beide Parteien darstellt. – Oder wie steht es mit unserer eigenen Kultur und unseren eigenen Glaubensüberzeugungen? Wohin führt unsere «Alles (Christliche) muss raus»-Mentalität? Wenn der Gast zu sehr als König behandelt wird, dürfen wir uns nicht wundern, wenn er zu herrschen beginnt. Diesbezüglich sind extremistische Moslems bereits auf Kurs, denn nach dem ersten eher aufs Geistliche ausgerichtete Wirken Mohammeds, fordert der Prophet seine Anhänger später zum «Heiligen Krieg» gegenüber nicht-islamistischen Systemen auf, mit dem Ziel der Weltherrschaft. Und so drängt sich aus der Makroperspektive die Frage auf: Wer «integriert» eigentlich wen? ■

Kinder- und Jugendbuchladen Hollenstein

Für Regentage: sehr grosse Auswahl an Taschenbüchern

Jedes Buch kann innert 2 Tagen bestellt werden, ob für Kinder oder für Erwachsene

In unserem Laden sind Sie immer willkommen!
Bis bald, Bethli Hollenstein und Team

Hollenstein Kinder + Jugend • Rütistrasse 1 • 8580 Amriswil • Tel. 071 411 34 50
Büro 071 411 34 38 • Telefax 071 411 34 26

Matchball!

Heute Talente. Morgen Erfolge! Gemeinsam mit der TKB Spitzenleistungen erzielen und Erfolge feiern.

www.tkb.ch



**Thurgauer
Kantonalbank**

Gemeinsam wachsen.

Egnachermarkt Aktuell

vom 25.08. bis 08.09.2006
solange Vorrat.

NEU Obi Gold 100% Apfel-Direktsaft
Harass 12x100 cl **CHF 15.60** statt 21.60 (+Depot)

Akazienhonig Ungarn 2 Gläser à 500 gr.
CHF 9.90 statt CHF 19.80

Ausverkauf ab Lager : Blumentöpfe
- 30 % bis 50 % Rabatt

Saisonschlussverkauf :
Gartentische / Stühle / Kissen
- 20 % Rabatt

Äpfel und Birnen Kl. I **2.70/kg**
Zwetschgen Tagespreis!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 07.30-12.00 und 13.30-18.30 Uhr
Samstag 08.00-16.00 Uhr

egnacher markt
garten • heim • getränke

vis-à-vis mosterei egnach

Bahnhofstrasse 5 • 9322 Egnach • Telefon 071 474 79 34

Ihre Heizkosten - eine Knacknuss?



Mit den wirkungsvollen dörig
Energiesparfenstern haben wir Ihre Lösung!

dörig

Fenster Türen Läden Zargen

Telefon 071 868 68 68

St. Gallen - Mörschwil ■ www.dfs.ch ■ info@dfs.ch

Kleinanzeigen Marktplatz**Diverses**

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Verlege **Qualitäts-Laminatboden** Marke Meister, wählbar in 16 Decoren, ab Fr. 48.-/m². Garantie auf Abrieb 10 Jahre. Telefon 071 410 01 30 / 079 430 34 92.

Brockenstube Romanshorn, Sternenstrasse 1. Wir nehmen gerne diverse Artikel aus Ihrem Haushalt, holen es auch gratis bei Ihnen ab. Machen Entsorgungen, Wohnungs- und Hausräumungen günstig. Di.–Do. 10.15–18.00, Fr. 10.15–17.00, Sa. 10.15–16.00. Tel. 071 463 54 34, 079 306 67 78.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

Impressum**Herausgeber**

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen**Bis Montag 8.00 Uhr**

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten**Bis Freitag 9.00 Uhr**

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Gemeinsame Clubmeisterschaft

YCRo, Ruedi Schellenberg

Schon bald Tradition hat die gemeinsame Clubmeisterschaft des YCRo und der Kesswiler Seglervereinigung unter der Wettfahrtsleitung von Werner Scholl. Nur am Samstag konnte mit sehr viel Mühe die Langstreckenregatta durchgeführt werden, da die Windverhältnisse alles andere als optimal waren. Am Sonntag konnte leider mangels Wind keine Wettfahrt mehr gestartet werden.

27 Boote waren zur diesjährigen Clubmeisterschaft der beiden Clubs am Samstag am Start. Bei wenig bis gar keinem Wind quälten sich die Yachten nach Kesswil, die Jollen bis Uttwil und alle waren froh, dass die Wettfahrtsleitung die Bahn abkürzte.

Am Abend trafen sich die Seglerinnen und Segler an der Hafentmole um der Taufe von zwei neuen Schiffen beizuwohnen und den Skippern allzeit gute Fahrt zu wünschen. Der Neptun waltete seines Amtes und schlussendlich wurden die stolzen Besitzer zu einem Bad ins Hafenbecken speditiert. Eines der frisch getauften Schiffe hat auf Anhieb das Blaue Band der schnellsten Yacht des Yacht-Club Romanshorn gewonnen. Nach diesem unterhaltsamen Teil mit Apéro trafen sich über 100 Wassersportler in der Mole zur Grillparty. Bei guter Stimmung genossen die Teilnehmer

das feine Essen, das von der Crew der Familie Bolt zubereitet wurde. Seemannsgarn und die Ereignisse des Segeltages waren Themen und gutgelaunt verschwanden alle relativ zeitig in ihre Kojen.

Am Sonntag warteten alle auf den Wind, der für den weiteren Verlauf dieser Regatta von Nöten gewesen wäre. Am Mittag musste dann die Wettfahrtsleitung schweren Herzens die Regatta als beendet erklären und die Resultate der Langstreckenregatta vom Samstag wurden zum Schlussergebnis.

Als Gewinner des Blauen Bandes des YCRo (schnellstes Schiff der Gruppe) konnten sich Max Schetter bei der Yardstickgruppe 1 und Karl Truninger bei der Yardstickgruppe 2 feiern lassen.

Clubmeister nach berechneter Zeit des YCRo wurde bei der Yardstickgruppe 1 Walter Furrer, bei der Yardstickgruppe 2 Karl Truninger. Sieger bei den Jollen wurde Silvio Brüttsch. Er wurde somit der Beste der neun gestarteten Junioren des Yacht-Clubs Romanshorn.

Als Clubmeister der Kesswiler Segler-Vereinigung kann sich Bruno Randelli nennen, er hat die Yardstickgruppe 1 gewonnen und im Alleingang siegte Hansueli Brönimann in der Yardstickgruppe 2. ■

Ja genau, du fehlst uns noch!

Lake City Singers



Wir sind ein aufgestellter, poppig-rockiger Chor, singen 4-stimmig (meistens jedenfalls) Sopran – Alt – Tenor – Bass, unter der Leitung einer initiativen Dirigentin. Jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr, Aula Reckholdernschul-

haus, Romanshorn. Mitsingen jederzeit möglich und erwünscht.

Nähere Auskünfte gibt dir unsere Chorleiterin Ute Rendar, Telefon 071 460 02 46. ■

Coiffeur Stübli

Helma Rechsteiner
 Sonnenhofstrasse 27
 Telefon 071 463 53 89
 Damen- und Herren-Coiffeur

Dauerwellen auf pflanzlicher Basis
 Farben ohne Ammoniak
Rentner erhalten 10%
Ihre Haarqualität ist mir wichtig

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Leidenschaft für Edelmetall



franz!

goldschmied • markus franz
 bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
 www.franzschmuck.ch

GEMEINDE  ROMANSHORN

Baugesuch

Bauherrschaft/Grundeigentümer
 Y. und A. Krähenmann,
 Holzensteinerstrasse 45,
 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Neubau Carport, Einbau Sonnenkollektoren, Abbruch Schopf

Bauparzelle

Holzensteinerstr. 45, Parzelle Nr. 751

Planaufgabe

vom 8. September bis 27. September 2006, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn.

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

GEMEINDE  ROMANSHORN

SAISONSCHLUSS SEE BAD Romanshorn

Das SEE BAD Romanshorn ist noch bis und mit

**Sonntag, 17. September 2006,
19 Uhr geöffnet.**

Liegestuhlschränke und Mietkabinen sind zu räumen (nicht abgeholte Gegenstände werden entsorgt) und die Schlüssel bis Saisonschluss abzugeben.

Saison-/Punktekarten können bis Saisonschluss zurückgebracht werden oder Sie können sie für die kommende Saison aufbewahren.

Fundsachen können bis Saisonschluss an der Kasse abgeholt werden, nicht abgeholte Gegenstände werden entsorgt.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, die uns während der Saison besucht haben.

GEMEINDE  ROMANSHORN

Mitteilung der Einbürgerungskommission

A. Beabsichtigte Einbürgerungen

Gestützt auf Art. 33a Gemeindeordnung teilt die Einbürgerungskommission mit, dass sie folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zu verleihen beabsichtigt:

1. **Aliu Argjent**, geboren am 5. April 1979 in Gostivar (Mazedonien), mazedonischer Staatsangehöriger, Betriebsangestellter, verheiratet, seit 23. Juni 1995 in der Schweiz, wohnhaft an der Alpsteinstrasse 5, zusammen mit seiner Ehefrau Aliu geb. Miftari Isna, geboren am 1. September 1982 in Cajle (Mazedonien), mazedonische Staatsangehörige.
2. **Ari Oguz Han**, geboren am 22. April 1978 in Arbon TG, türkischer Staatsangehöriger, Verkäufer, seit Geburt in der Schweiz, wohnhaft an der Mittlere Gasse 7 in Romanshorn.
3. **Ipek geborene Konak Ismahan**, geboren am 28. März 1978 in Tavas (Türkei), türkische Staatsangehörige, Hausfrau, verheiratet, seit 4. September 1983 in der Schweiz, wohnhaft an der Amriswilerstrasse 3 in Romanshorn, zusammen mit ihrem Ehemann Ipek Volkan, geboren am 9. September 1978 in Köycegiz (Türkei), türkischer Staatsangehöriger, und ihren Kindern Erdem, geboren am 27. Oktober 2000 in Münsterlingen TG, Irem, geboren am 23. Januar 2004 in Münsterlingen TG, Haticenur, geboren am 30. Mai 2006 in Münsterlingen TG.

Einwendungen

Bis zum **18. September 2006** können stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Romanshorn bei der Einbürgerungskommission, Gemeindehaus, 8590 Romanshorn, gegen die Einbürgerung einzelner Personen Einwendungen anmelden. Die Einwendungen sind schriftlich zu machen, mit einer Begründung zu versehen und per Post einzureichen. Anonyme Zusendungen werden nicht behandelt.

B. Verleihung des Gemeindebürgerrechts

Die Einbürgerungskommission hat folgenden Personen nach Ablauf der Einwendungsfrist das Gemeindebürgerrecht verliehen:

1. **Abdi Zajim**, geboren am 16. August 1969
2. **Beyzengiz geborene Yürekten Elif**, geboren am 21. Februar 1978
3. **Erceoglan Yasin**, geboren am 21. Juni 1987
4. **Husejni Gjulsehar**, geboren am 21. März 1966
5. **Krasniqi geborene Murtaj Bukurije**, geboren am 01. Dezember 1971
6. **Michou Foteini**, geboren am 8. Februar 1977
7. **Mocan Sahin**, geboren am 3. Juni 1968

Abgelehnte Gesuche werden nicht publiziert.

Romanshorn, 8. September 2006

Die Einbürgerungskommission

Seniorentennis im Winter beim TC Romanshorn

TCR, Ellen Hanimann

Pro Senectute bietet auch im Winter den Senioren wiederum die Möglichkeit das Tennisspielen zu erlernen oder wieder aufzufrischen.

Darum organisiert der Tennisclub Romanshorn unter der Leitung von Ellen Hanimann, Swiss Tennis Seniorenleiterin, einen Gratis-Schnupperrachmittag. Auf dem Tennisplatz in Romanshorn besteht die Möglichkeit, am 19. September von 14.00 bis 16.00 Uhr sich ein wenig mit Tennis vertraut zu machen. Ab Ende September, jeweils am Montag

oder Freitag von 9.00 bis 10.30 Uhr, wird anschliessend in zehn Lektionen in der Tennishalle 1001 in Amriswil in 3er oder 4er Gruppen den Teilnehmern die Freude am Tennisspiel vermittelt. Das nötige Material ist vorhanden, vorausgesetzt sind nur gute Turnschuhe und ein Trainingsanzug. Der Kurs eignet sich für Anfänger/innen wie auch für Wiedereinsteiger/innen der Altersklasse ab 55. Auskunft oder Anmeldungen über den Gratis-Schnupperrachmittag erteilt Ellen Hanimann unter Telefon 071 463 52 15. ■

Orgelvesper mit Dieter Hubov

Joseph Bannwart

In der Reihe «Orgelmusik im September 2006» findet heute Freitag, 8.9.06, von 19.00 bis ca. 19.45 Uhr in der evangelischen Kirche der zweite Konzertabend statt. Da der im Generalprogramm angekündigte Organist Peter Krabichler erkrankt ist, hat sich der bekannte Kirchenmusiker und Orgelvirtuose

Dieter Hubov aus Arbon in verdankenswerter Weise bereit erklärt, den Orgelabend zu übernehmen. Herr Hubov wird ein interessantes Rezital mit Werken von «Bach bis Mozart» spielen. Der Eintritt ist frei. Als Beitrag an die Deckung der Kosten wird eine Kollekte aufgenommen. ■

Schule von anno dazumal

Klub der Älteren, Hans Hagios



40 Mitglieder des Klubs der Älteren besuchten das im 2002 eröffnete Schulmuseum in Amriswil.

Die Teilnehmer waren begeistert von der Führung durchs Museum. Zurzeit erinnert eine Ausstellung, «Aller Anfang ist schwer – ABC und 1 x 1», an die schwierigen Anfänge in der Schule. 1833 wurde im Kanton Thurgau die allgemeine Schulpflicht eingeführt. Interessant ist die Entwicklung vom seinerzeitigen Schulhaus Mühlebach mit dem letzten Schul-

tag 1989 zum Schulmuseum. Spannend und eindrücklich waren die Erklärungen von Herr Weber, Präsident der Stiftung Schulmuseum und von Frau Joos, Mitinitiantin des Museums, die in zwei Gruppen durch Museum und Ausstellung führten. Alte Erinnerungen wurden wach im einfach möblierten Schulzimmer aus dem Jahre 1920. Nur zu schnell war der geplante zweistündige Aufenthalt vorbei. Anschliessend ging's ins Schloss Hagenwil zum Zobig. ■

Kanu-Fest in Romanshorn

Kanuclub, Peter Gubser



Neben der Elite kämpfen an diesem Wochenende in Romanshorn auch Schülerinnen und Schüler um Schweizermeistertitel.

An diesem Wochenende führt der Kanu-Club Romanshorn im Rahmen seines 75-Jahresjubiläums die Schweizer Meisterschaften der Regatta-Kanuten durch. Dabei treffen sich die besten Kanutinnen und Kanuten der Schweiz und kämpfen um die Schweizermeistertitel über 1000, 500 und 200 Meter. Von der Elite bis zu den Benjaminen werden Medaillen vergeben. Die Einheimischen zählen zu den grossen Favoriten, haben sie doch über 20 Titel zu verteidigen. Bei der Elite könnte es gar zu Dreifachsiegen der Romanshorer kommen. Simon Fäh, David Gubser und Remo Gubser, die die Schweiz im August an den Weltmeisterschaften in Ungarn vertreten haben, dürften die ersten Plätze unter sich ausmachen. Die Wettkämpfe beginnen am Samstag um 13.30 Uhr und dauern bis etwa 18.30 Uhr. Besonders spannend und interessant dürfte der Romanshorer Jubiläumssprint um 17.30 Uhr werden, wenn in einem Ausscheidungsrennen um lukrative Prämien gespurtet wird. Am Sonntag findet der 2. Teil der Wettkämpfe statt. Der erste Start ist auf 8.30 Uhr angesetzt. Mit der Siegerehrung mit der Vergabe der Preise im TKB-Cup um 15.15 Uhr wird die Veranstaltung abgeschlossen. Bereits heute Freitag ab 18.30 Uhr wird der traditionelle Plauschwettkampf im 10er-Kanadier ausgetragen. Vereins- und Firmenmannschaften erküren den Schnellsten im Cupsystem. Sämtliche Wettkämpfe werden auf dem See vor dem Bootshaus des KCRo zwischen Schwimmbad und Fischbrutanstalt durchgeführt. Eine reichhaltige Festwirtschaft mit Barbetrieb am Abend soll Wettkämpfer und Zuschauer gleichermassen verwöhnen. ■

Romanshorn Salsmach
Evangelische Kirchengemeinde



Heute Freitag,
8. September 2006,
19.00 bis ca. 19.45 Uhr:

Orgelmusik

mit Dieter Hubov, Arbon

Werke «von Bach bis Mozart»
Eintritt frei! Kollekte.

schenk sport
www.schenk-sport.ch 071 455 10 12

MBT CENTER ROGGWIL
MASAI BAREFOOT TECHNOLOGY SINCE 1400BC

Unsere neuen Vertretungen:

Piaggio VESPA

MBK **Moto Guzzi** Yamaha

SYM Peugeot

VELOS:
GIANT CRESTA MONDIA

Ausrüster von
FC Arbon 05 FC ROMANSHORN
FC NEUKIRCH

PRIMARSCHUL GEMEINDE  ROMANSHORN

Ersatzwahl

für die Amtsdauer 2005–2009

Gestützt auf den Art. 10 des Organisationsreglements ist für die Mitglieder der

Rechnungsprüfungskommission

eine **STILLE WAHL** möglich.

Durch die Wahl von Herrn Hanspeter Heeb zum Schulpräsidenten ist eine Ersatzwahl notwendig. Das Verfahren richtet sich nach Paragraph 28 des kantonalen Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen. Wahlvorschläge sind bis zum **15. Januar 2007** dem Schulsekretariat der Primarschulgemeinde Romanshorn, Bahnhofstrasse 26, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Romanshorn, 8. September 2006

Primarschulbehörde Romanshorn

Wir stellen vor: **Hatha-Yoga-Schule** im Fitness- und Gesundheitscenter Bodyart, Amriswilerstr. 47, 8590 Romanshorn, Tel. 071 461 14 04

2 Gratis-Hatha-Yoga-Stunden in der Gruppe:

1. Datum: Di., 19. September 06 / Zeit: 20.00–21.30 Uhr
2. Datum: Sa., 30. September 06 / Zeit: 09.30–11.00 Uhr

Anmeldung an einer oder beiden Hatha-Yoga-Stunden oder per Telefon 071 461 14 04 oder direkt im Fitness- und Gesundheitscenter Bodyart, Amriswilerstrasse 47, 8590 Romanshorn.

Der Körper hat seine Gewohnheiten und bewegt sich in eingeschliffenen Mustern. Im Hatha-Yoga wird die Beweglichkeit, Atmung und das Bewusstsein weiterentwickelt. Durch verschiedene Übungen wird der Körper immer mehr sanft in die innere Mitte gelenkt und wird beständig und stark. Weitere Infos siehe PR-Text!

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch

H O T E L
S C H L O S S
R O M A N S H O R N

JEDER ANLASS EIN ERLEBNIS

Es gibt Businesshotels, Ferienhotels, Tagungshotels und vieles mehr. Und es gibt das Hotel Schloss: von allem etwas und doch völlig eigenständig. Ein einmaliger Dreiklang aus einer grandiosen Lage, einem wundervollen Ambiente und einem marktfrischen, saisonalen Angebot, macht das Hotel Schloss zu etwas ganz Speziellem und aus Gästen Freunde.

Christian Caprez und das Schloss-Team freuen sich auf Ihren Besuch.



DRINK AND DRIVE

Saft vom Fass alkoholfrei ist ein erfrischender Durstlöcher mit nur 21 kcal/dl für unterwegs, in Restaurants, Bars oder zu Hause. Trink den neuen Cider und bewahre einen klaren Kopf.

NEU ALKOHOLFREI



Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
www.moehl.ch Tel. 071 447 40 74

MÖHL

Alles dreht sich um Rock

Markus Bösch

Mit ihrem Programm «Under cover mission» begeisterten die acht Musiker aus der Ostschweiz das Bistropublikum. Sie zeigten ein schönes und überzeugendes, musikalisches Zusammenspiel, gespickt mit Show und Wortwitz.

Sie machten am Samstagabend ihrem Namen und Programm alle Ehre: Die Band «Super 8»

brachte energischen Rhythmus in die Kanti-Aula und sie präsentierten sich als «einzig wahre Rockband der Gegenwart». Das doch weibliche Bekleidungsstück begleitete sie durch den ersten Teil als Utensil – «damit nichts in die Hosen geht». Die Musiktitel ihrerseits bewegten sich von «Hardrock» bis hin zu «We will rock you». Doch ob all der Wortspielereien beeindruckten sie auch mit



Bild: Markus Bösch

Die Ostschweizer Band «Super 8» war am Bistro-Abend voll auf Touren.

ihrer Show und vor allem durch die Darbietung der Rockmusik als Musikstil.

Roter Faden

Sogar einen Abstecher ins «Ba-Rock-oko» wagten sie, mit Pertücke und Kerzenlicht und mit Ernst Waespe am Akkordeon. Wolfgang Pfeifer führte durch das Programm, als Leader und Solosänger, oft im Vorder- und Hintergrund von Männerchorgesang unterstützt. Seit sechs Jahren gibt es sie in dieser Formation und Stefan Andres am Altsaxofon ist der einzige ausgebildete Musiker, die anderen bezeichnen sich als Amateur-Musiker mit Ambitionen: Peter Knill (Baritonsax) und Rolf Lichtenstein (Tenorsax), Ruedi Looser (Kontrabass), Peter Truniger am Schlagzeug sowie Guido Schmid (Gitarren).

Die zweite Stunde gehörte wieder der Musik, bekannten Melodien, ein schönes Stück den überaus humorvollen Wortspielereien – und dem Thema des Agenten «008». James Bond wurde dabei zum französischen «jam-bon», die Liebe zu Trieben und zu Rock'n'Roll-Melodien gesellten sich auch Hiphop-Rap-Rhythmen und eingängiger Swing.

Alles in allem boten sie auch da beste Unterhaltung, die mit viel Applaus bedacht wurde. So konnten die acht Männer nicht anders, als sich mit drei Zugaben zu verabschieden. ■

Gesundheit & Soziales

Neu gestaltete Cafeteria

Regionales Pflegeheim Romanshorn

In diesen Tagen starteten wir den Um- und Neubau unserer Cafeteria. Dieses Projekt wurde im Rahmen des 30-jährigen Bestehens des Pflegeheims in Angriff genommen.

Zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern freuen wir uns auf die freundlichen und gemütlichen neuen Räumlichkeiten. Im Moment sieht es allerdings bei uns noch so aus wie rechts im Bild zu sehen ist.

Diese Neugestaltung kann dank bestehendem Spendenkonto realisiert werden. Gerne informieren wir in den kommenden Wochen über die Baufortschritte. Damit auch zukünftig Projekte zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner in Angriff genommen werden können, sind wir auf Ihre Spende angewiesen. Wir erlauben uns, dieser Ausgabe des «Seeblick» einen Einzahlungsschein beizulegen und danken Ihnen im Voraus für Ihr Zeichen der Verbundenheit im Jubiläumsjahr. Der Stand des Spendenkontos wird jeweils in der Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Romanshorn als Standortgemeinde des Regionalen Pflegeheims ausgewiesen. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Spende! ■



RAIFFEISEN

Öffentliche Veranstaltung der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn

Mittwoch, 20. September 2006, 19.30 Uhr
Bodansaal, Romanshorn (Türöffnung 19.00 Uhr)

«Ehegüter- und Erbrecht»

Anmeldung erforderlich: Melden Sie sich bitte bis **spätestens Montag, 11. September 2006** bei Ihrer Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn an, Telefon 071 474 74 44, ursula.schmid@raiffeisen.ch.

Wir freuen uns, Sie am 20. September 2006 im Bodansaal in Romanshorn begrüßen zu dürfen.

SEEBLICK Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch

★★★★ Park-Hotel Inseli

...das Inseli lebt...

Inselistrasse 6
CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 88 88
info@inseli.ch, www.inseli.ch

Präsentiert am 16. September 2006
den saisonalen Höhepunkt! Einen Abend mit...



New Harlem Ramblers «The Fine Art of Jazz»

Beginn Dixie-Nachtessen: 19.45 Uhr
Beginn Konzert: 20.00 Uhr

Spezielles Angebot
Jazz-Menü (4 Gang) CHF 75.– pro Person
oder kleine Jazz-Karte

Tischreservation unerlässlich: Tel. 071 466 88 88

Verpassen Sie diesen einzigartigen Abend
im Inseli nicht!

Knöpflihöck und Kinderhüeti

Spielgruppe, Pia Breitenbach

Knöpflihöck

Treffpunkt für Eltern mit Kindern von 0–5 Jahren. Zum Plaudern, Spielen, Freunde und Freundinnen treffen, Zvieri essen, Sörgeli und Alltagsfreuden austauschen...

Leitung:

Monika Diethelm, Telefon 071 463 68 01 und Jeannette Bertolaso

Wir treffen uns von 15.00 bis 17.00 Uhr im Spielgruppenlokal

Mittwoch: 13. September 06, 04. Oktober 06, 08. November 06, 22. November 06, 06. Dezember 06, 10. Januar 07, 07. Februar 07

Kosten: Fr. 5.–/Familie, inkl. z'4i

Kinderhüeti

Einmal im Monat bieten wir Ihnen einen freien Nachmittag! Sie können uns Ihr(e) Kind(er) für 3 Stunden – im Spielgruppenlokal – anvertrauen. Wir freuen uns auf ganz viele Kinder im Alter von 2½ bis 6 Jahren. Anmeldung bitte bis Dienstagabend an:

Leitung/Anmeldung: Anita Amherd, Telefon 071 463 36 22 und Heidi Brugger, Telefon 071 463 65 19

Mittwoch: 20. September 06, 15. November 06, 13. Dezember 06, 24. Januar 07, 28. Februar 07

Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten, inkl. z'4i: Fr. 7.– für 1 Kind, Fr. 12.– für 2 Kinder, Fr. 16.– für 3 Kinder (aus einer Familie) ■

Hatha Yoga in der Mitte

Body-Art AG

Der natürliche Weg zu körperlicher Gesundheit und Lebenskraft

Yoga-Übungen existieren für alle Altersgruppen und für jedes körperliche Niveau. An welchem Punkt im Leben wir auch immer stehen, mit Yoga wird ein Schritt nach vorne möglich. In jedem Menschen schlummern zu jeder Zeit Kräfte, die auf eine vollkommene Gesundheit hinwirken. Diese Kräfte werden durch die über Jahrtausende hinweg bewährten Methoden des Yoga geweckt und verstärkt. Yoga eignet sich sowohl für die Prävention von Krankheiten und Beschwerden, als auch für den Wiederaufbau der vollkommenen Gesundheit. Yoga kann und soll jedoch auch zur reinen Freude geübt werden. Es ist eine Methode, die die Freude an der Bewegung mit der Möglichkeit des Aufbaus von Lebenskraft und Körperbewusstsein verbindet. Damit ist Yoga eine Ergänzung oder eine Alternative zur herkömmlichen sportlichen Betätigung. Sonstiges: Nehmen Sie bewegungsfreie Kleidung mit, z.B. Turnhosen. Matten sind im Yogaraum; wer will, bringt eine bequeme Decke darüber mit.

Kosten für weitere Hatha-Yoga-Std. in der Gruppe: Dauer 90 Minuten Fr. 20.00, 10er Abo. Fr. 180.00; **Dienstag:** 20.00 bis 21.30 Uhr / **Samstag:** 09.30 bis 11.00 Uhr; **Privatstunden (90 Min.) nach Absprache:** 1 Person Fr. 50.–, 2 Personen Fr. 80.–

Ort: Body-Art AG, Fitness-Center, Amriswilerstrasse 47, Romanshorn, Telefon 071 461 14 04 ■

Behörden & Parteien

Die Entdeckung der Langsamkeit

Ökogruppe Pfarrei St.Johannes, Thomas Walliser Keel

Schöpfungszeit zum Zweiten

Ich habe die Angewohnheit, während des Zähneputzens immer noch irgendetwas anderes zu machen.

Spielsachen aufräumen, lüften, manchmal sogar Pyjama anziehen – obwohl der Zeitgewinn dabei wirklich gering ist. Aber was heisst schon Zeit gewinnen? Ist es ein Gewinn, jede Tätigkeit möglichst schnell zu verrichten

oder mit etwas anderem zu verbinden? Ach was, die Zeit ist zu kostbar, um auch noch darüber zu philosophieren. Wobei: Es gibt Momente, in denen irgendetwas in mir die Notbremse zieht und sagt: Stopp, alles schön der Reihe nach, die Hetzerei wird unerträglich. Und siehe da, es geht auch so: Einfach nur da stehen, in den Spiegel schauen und Zähne putzen ist ja sogar ganz angenehm. Den Gedanken freien Lauf lassen, den Tag

Revue passieren lassen, sich einer Person erinnern, der man schon lange telefonieren wollte. Gewonnene Zeit.

Warum nicht im Zug einmal das Handy als Spielzeug beiseite lassen und sich der Langeweile hingeben?

Warum nicht am Mittag beim Essen bewusst kauen, keine Zeitung dabei lesen, kein Radio hören?

Oder, ganz schräg: Warum nicht beim Einkaufen bewusst bei der längsten Schlange anstehen? Gönnen Sie sich einmal diesen Luxus. ■

Wie Menschenfischer

Markus Bösch

Auf Initiative der katholischen Bibelgruppen fuhren 30 Pfarreimitglieder am frühen Sonntagmorgen auf den See hinaus.

Neben der Ruhe wurden einige wenige Egli gefangen und die Teilnehmer erfuhren von den Fischern manches Interessante zum Themenkreis «Fischen»: «Wasserqualität

bedeutet für die Fische, für die Nahrung der Fische und für die Menschen je etwas anderes. Und für uns Berufsfischer sind die Kormorane eine Konkurrenz, die wir tagtäglich spüren, in der Menge der gefangenen Fische zum Beispiel», erzählte Otto Müller aus Salmsach.

Anschliessend an die Ausfahrt mit dem Berufsfischer und einigen Hobbyfischern traf sich die Gemeinde zum Gottesdienst. Die beteiligten Bibelgruppen stellten unter anderem die Frage ins Zentrum: «Warum wurden von Jesus ausgerechnet einfache Menschen wie Fischer ausgewählt?»

Mit der Ausstellung des schweizerischen Fischereiverbandes im Pfarreiheim drehte sich dann noch einmal alles um die Lebewesen im nassen Element. ■



Bild: Markus Bösch

Mitteilungen des Einwohneramtes

25. Juli bis 30. August 2006

Einwohneramt Romanshorn

Geburten

Auswärts geboren

25. Juli

- Karababa, Selin, Tochter des Karababa, Yusuf, von der Türkei und der Karababa, Filiz, von Österreich, in Romanshorn

8. August

- Sezer, Elifnur, Tochter des Sezer, Serdar, von der Türkei und der Sezer, Nazire, von der Türkei, in Romanshorn

13. August

- Oberthaler, Rian Erion, Sohn des Oberthaler, David Antonio, von Romanshorn und der Oberthaler, Daniela, von Egnach TG und Romanshorn, in Romanshorn

16. August

- Chau, Carmen, Tochter des Chau, Kien Phat, von Romanshorn und der Chau, Shumei, von Romanshorn, in Romanshorn

27. August

- Forrer, Aaron Samuel, Sohn des Forrer, Peter Martin, von Wattwil SG und der Forrer, Rahel, von Hundwil AR und Wattwil SG, in Romanshorn

Eheschliessungen

Auswärts getraut

25. Juli

- Memeti, Aljbuljena, von Serbien und Montenegro, in Arbon TG;
Sadikovic, Bujar, von Serbien und Montenegro, in Romanshorn

25. August

- Bisig, Jeanine, von Oberbüren SG, in Romanshorn;
Fahrni, Andreas, von Bäretswil ZH, in Romanshorn

25. August

- Inamlica, Ayse, von Romanshorn, in Romanshorn;
Fidan, Osman, von der Türkei, in Bürglen TG

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

22. August

- Müller geb. Kammerer, Frieda, geb. 22. Januar 1929, von Hundwil AR, in Romanshorn

26. August

- Arnold geb. Märkli, Maria Theresia, von Schlierbach LU, in Romanshorn

27. August

- Setwisai Peterer, Ubon, geb. 6. Februar 1959, von Thailand, in Romanshorn

Auswärts gestorben

16. August

- Heuberger, Thomas Michael, geb. 14. Oktober 1960, von Degersheim SG, in Romanshorn

19. August

- Degen, Max, geb. 18. Juni 1933, von Titterten BL, in Romanshorn

25. August

- Osterwalder geb. Lutiger, Hermina, geb. 28. März 1915, von Stettfurt TG, in Romanshorn (mit Aufenthalt in Sulgen)

30. August

- Kurmann geb. Leu, Elisabetha, geb. 9. September 1924, von Willisau-Land LU und Hohenerain LU, in Romanshorn (mit Aufenthalt in Egnach) ■



Plug-in Lobpreiszeit

Kath. Kirchgemeinde, Michèle Itten

Am Samstag, 16. September 2006 um 17.00 Uhr findet in der Alten Kirche erneut die halbstündige Lobpreiszeit «plug-in» statt.

Mit deutschen und englischen Worship-Liedern wird Gott auf zeitgemässe Art gelobt.

Die Katholische Kirche St. Johannes lädt Jung und Alt, Rot und Grün, Pink und Orange zum Mitfeiern ein – schliesslich freut sich Gott an der Vielfalt.

Und die Vorbereitungsgruppe natürlich auch! ■

Politische Strassenaktion in Romanshorn

Peter Gubser

Morgen Samstag, 9. September 2006, wirbt das Thurgauer Komitee «Ja zur AHV» mit einer Strassenaktion für die am 24. September 2006 zur Abstimmung gelangende Initiative «Nationalbankgewinne für die AHV».

Mit Schoggitalern und Broschüren werden die Stimmberechtigten zwischen 9 und 11 Uhr im Bereich der Allestrasse über die wichtige Vorlage für unsere AHV informiert werden. ■

Schöpfungszeit

Ökogruppe, Kath. Kirchgemeinde, Markus Bösch

Der 1. September gilt bei den Orthodoxen Kirchen als Tag der Schöpfung. Der 4. Oktober ist der Gedenktag des Franz von Assisi. Zwischen diesen zwei Zeiten liegt die sogenannte Schöpfungszeit. Eingeschlossen sind auch das Erntedankfest und der Betttag.

Zusammen mit der schweizerischen Vereinigung «Kirche und Umwelt» macht die örtliche «Ökogruppe» der Katholischen Pfarrei auf diese Zeit mit ihren Anliegen aufmerksam.

In diesem Herbst wird mit «ZeitverLust» ein Thema aufgegriffen, das alle betrifft. Als Kinder, die mit dem Schuleintritt Zeiteinteilung und Pünktlichkeit lernen. Als Erwachsene, die Zeit sparen und haben.

Gefragt ist jeder und jede von uns: Wie gehe ich mit meiner persönlichen Lebenszeit um? Lebe ich im Jetzt oder für später? Treffe ich Zeit-Entscheidungen im Blick auf mich selbst oder beziehe ich Mitmenschen und Mitwelt ein?

In den kommenden Wochen dieser Schöpfungszeit werden weitere Gedanken zum Thema «ZeitverLust» veröffentlicht werden. ■

Wahlvorschlag Norbert Senn eingereicht

Wahl-Komitee Norbert Senn



Für die am 26. November stattfindenden Gemeindeammann-Wahlen in Romanshorn haben wir am 1. September 2006 den Wahlvorschlag für Norbert Senn mit den erforderlichen Unterschriften bei der Gemeindeverwaltung eingereicht.

Auf den gleichen Zeitpunkt hin wurde der Flyer «Norbert Senn persönlich» den Einwohnern von Romanshorn zugestellt.

Damit haben wir die zweite Phase unserer Aktivitäten gestartet.

Interessante Informationen zu Norbert Senn finden Sie auch auf seiner Homepage

**www.
norbertsenn
.ch**

Norbert Senn ist gerne bereit und freut sich, Ihnen in den kommenden Wochen seine Standpunkte darlegen zu dürfen. ■

Treffpunkt

Eine einmalige Möglichkeit

Regula Fischer

Als ich vor gut 25 Jahren das erste Mal in London war, blieben mir vor allem die heruntergekommenen, schmutzigen Hafenanlagen in Erinnerung und prägten wesentlich meinen Eindruck dieser an sich wunderbaren Stadt.

Als wir die Stadt in diesem Sommer wieder besuchten, schlenderten wir stundenlang der Themse entlang durch die belebten, bewohnten, ehemaligen Hafenanlagen, wurden hin und wieder wegen Privatanlagen auf die Hinterseite der Häuserzeilen gedrängt, genossen aber die Ein- und Ausblicke in die verschiedensten Wohn- und Architekturkulturen.

Nun zeigt sich auch in Romanshorn endlich die Gelegenheit, das seit Jahren verödete Güterschuppenareal zu überbauen

und damit den Hafen wieder abzuschliessen. Aber nicht nur die Gelegenheit zur nötigen Überbauung wird geboten, ein langjähriges Anliegen vieler Bewohnerinnen und Bewohner von Romanshorn kann endlich erfüllt werden, indem die Gemeinde einen Teil des Areals für die Öffentlichkeit erwerben kann.

Der Gestaltungsplan gibt vor, dass das Areal überbaut werden muss. Die Idee, dort einen neuen «Gemeindesaal» zu realisieren, finde ich bestechend. Ein solches Gebäude ist «der» Ort, wo sich alle treffen können, sei es zu kulturellen oder schulischen Veranstaltungen, Ausstellungen, Kongressen oder auch zu privaten Anlässen.

Mit diesem Vorschlag löst der Gemeinderat nicht nur das Problem «Bodan» und ermög-

licht eine Überbauung, die an diesen Ort gehört, mit der Realisierung eines modernen «Gemeindezentrums» tritt Romanshorn in den Wettbewerb mit Anbietern wie Amriswil oder Arbon, hat aber mit der einmaligen Lage direkt am See und dem direkten Anschluss an den öffentlichen Verkehr die wesentlich besseren Karten und kann so auch Investoren nach Romanshorn bringen, auf die wir auch in Zukunft angewiesen sein werden.

Ich denke hier beispielsweise an den Neubau eines Hotels, nachdem das «Inseli» neuen Nutzungen zugeführt wird.

Ich weiss, auch unsere Steuerrechnung würde in Zukunft höher sein, trotzdem werde ich ein überzeugtes JA auf meinen Stimmzettel schreiben, denn mit diesem JA geben wir der Gemeinde die Möglichkeit, für die Zukunft zu planen und uns und unseren Nachkommen erwerben wir ein einmaliges Stück Land, das sonst über Jahrzehnte in private Hände gehen würde. ■

Offene Fragen

Anne-Marie Menzer-Lüthy

An Herrn Brunner im Zusammenhang mit dem Kauf des Güterschuppenareals.

Die Lektüre der Botschaft des Gemeinderates zum Landkauf Güterschuppenareal gibt Anlass zu ein paar Fragen, von denen ich glaube, dass sie noch ein paar weitere Stimmbürger und Stimmbürgerinnen in Romanshorn interessieren könnten. Ich möchte sie deshalb Herrn Brunner nicht direkt sondern via «Seeblick» stellen und ihn um Beantwortung auf dem gleichen Wege bitten.

1. Kosten-Nutzen-Verhältnis

Während die Investitionskosten für den Gemeindesaal und die geplante Tiefgarage mit total CHF 12 Mio. angegeben werden, sollen die laufenden Kosten für den Gemeindesaal allein CHF 900'000.– pro Jahr betragen.

Mit welchen Kosten ist pro Besucher eines Gemeindegottesdienstes pro Jahr zu rechnen? – Dazu ein Beispiel: Hätten 2005 jeweils 150 Personen 6 Gemeindegottesdienste besucht, beliefen sich die Kosten pro Person und Anlass auf CHF 1'000.– Wie viele Personen haben 2005 einen Anlass der Gemeinde tatsächlich besucht?

2. Tiefgarage

Werden die Amortisations- und Unterhaltskosten der Tiefgarage mit kostendeckenden Gebühren ausgeglichen? – Wenn nicht: Warum sollen aus Steuergeldern Tiefgaragenplätze finanziert werden, und warum überlässt man dieses Geschäft nicht Privaten?

3. Altlasten

Bahngelände sind in aller Regel mit Altlasten befrachtet. Ist bereits ein Altlastengutachten erstellt worden? – Sind die Sanierungskosten in den CHF 12 Mio. enthalten? – Oder zahlt die SBB als Verursacherin die Altlastenentsorgung?

4. Kosten für Studienauftrag und Projektierungskredit

Während die Landerwerbskosten mit CHF 1'332'000.– angegeben werden, sollen die Studienauftrags- und Projektierungskosten CHF 600'000.– betragen,

also nahezu 50% der Landkosten. Was ist in diesen reichlich hoch erscheinenden Kosten alles enthalten?

5. Rückkaufsrecht zu Gunsten Hauser Rutishauser Suter AG (HRS)

Gemäss Botschaft soll HRS ein Rückkaufsrecht auf 5 Jahre eingeräumt werden, wenn die Romanshorner Stimmbürger und Stimmbürgerinnen nach dem Landkauf das Bauprojekt ablehnen würden.

Mit anderen Worten, der Stimmbürger, welcher Interesse daran hat, dass ein Teil des Güterschuppenareals von der Gemeinde erworben wird, muss sich in einem späteren Zeitpunkt für eine insgesamt CHF 12 Mio. schwere Investition entscheiden, wenn er nicht will, dass die Gemeinde das Land wieder abgeben muss. Warum soll HRS dieses Recht eingeräumt werden? – Warum spricht man von einem «Rückkaufsrecht» von HRS, wenn die SBB Verkäuferin des Landes ist?

6. Steuerfusserhöhung

Romanshorn hat schon heute einen sehr hohen Steuerfuss. Das geplante Bauvorhaben soll zu einer Steuerfusserhöhung führen. Mit welcher Erhöhung ist zu rechnen bei geplanten CHF 12 Mio. Investitions- und CHF 900'000.– laufenden Kosten?

7. Andere Nutzungsmöglichkeit

Wie viele andere Romanshorner und Romanshornerinnen fände ich es schön, wenn die Gemeinde ein Stück des Güterschuppenareals erwerben könnte. Warum soll es nicht möglich sein, das Land zu erwerben und es später einer Nutzung als Park zum Beispiel zuzuführen, wenn die Investition in ein sehr teures Bauprojekt nicht gewünscht werden sollte?

Die Ausführungen in der Botschaft, wonach bei einem NEIN zur Vorlage vom 26.9.2006 die Gemeinde die Realisierung eines öffentlichen Platzes gewährleisten würde, bewegt mich dazu, Nein zu stimmen, weil mich eben dieser öffentliche Platz interessiert und nicht ein überaus teurer Gemeindesaal mit Tiefgarage. Ist diese Überlegung falsch? – Wenn ja: Warum? ■

Romanshorn braucht einen Saal

Ruedi Meier, Gemeinderat,
Präsident Bodansaalkommission

Der Bodensaal sei schlecht genutzt? Mitnichten! Es finden in jedem Jahr Dutzende, gut besuchte Veranstaltungen in unserem Gemeindesaal statt.

Ein paar Beispiele?

Fasnacht, Turnerunterhaltung, Konzert Musikverein, Versammlung Raiffeisenbank, Kodex-Veranstaltung, Bildungsforum Primarschule, GV Yachtclub, GV EW, Ostermarkt, Gemeindeversammlungen, Schlussakt Oberstufe, Dance- und Honky-Tonk-Partys, ein Musical, Versammlungen der Bodenseegärtner, der Dampfveteranen, des Clubs der Älteren, des Natur- und Vogelschutzes, der Bürgergemeinde, des Russischen Vereins etc. etc.

In Zahlen: Im laufenden Jahr, organisiert von Romanshorner Körperschaften oder einheimischen Vereinen, fanden 47 Veranstaltungen im Bodan statt oder sind bereits fest gebucht.

Dazu kommen 29 Veranstaltungen von privaten Auswärtigen, welche die Romanshorner Infrastruktur offenbar schätzen und schliesslich mehr als 30 zusätzliche Proben-terminen.

Das macht also insgesamt etwa zwei Nutzungen wöchentlich, und das ohne nennenswerte Marketingbemühungen. Und bei jeder Veranstaltung treffen und begegnen sich Dutzende oder gar Hunderte von Leuten, Einheimische und Gäste, in Romanshorn.

Ganz offensichtlich brauchen wir einen Saal. Eine Gemeinde ohne Saal ist wie ein Haus ohne Stube; natürlich kann man auch im Schlafzimmer, im Arbeitszimmer oder in der Küche leben, aber für die Gemeinschaft fehlt etwas Wichtiges, nämlich ein Ort, wo man sich begegnet, wo man das Miteinander pflegt! ■

Seniorenausflug der evang. Kirchgemeinde

Marie Tinner

Wenn Engel reisen, weint der Himmel?
Bei über hundert Engeln, nein doch nicht.
Wir sind weder so brav noch hübsch,
haben Falten im Gesicht.

Ich begrüsse den zwar kühlen, aber doch trockenen Morgen,
und lasse mich gerne mal einen Tag lang umsorgen.

Also los denn, füllen wir des Voralpenexpress Wagen,
das Kader der Kirchgemeinde hat heute das Sagen.

Und dass unser Umsorgtsein vollkommen sei,
haben wir eine liebe Pflegerin dabei.

Ab St. Gallen haben wir Eilzugstempo,
so streifen wir im Schuss Toggenburgs Metropole.

Nach dem Ricken grüsst schnell schon der Zürchersee,
Rapperswil, unserm Reiseziel, laut Komitee.

Im altehrwürdigen Schwanen sind wir zu Gast geladen,
das Herbstlaub schon auf unsern Pfaden.

Happige Treppenstufen sind zu überwinden,
bis wir den prachtvollen Saal finden.

Vornehm, in Weiss gehalten runde Tische, reich gedeckt,
wir nehmen gerne Platz, und das Essen schmeckt.

Vereinzelte Lücken im Wolkenschwarz lassen uns ahnen,
welch herrliche Aussicht er böte, der Schwanen.

Kräftige Regenschauer verhindern das angesagte Programm,
die Rosenstadt weint, der Kaffee schmeckt,
wir sind wieder im Saal vereint.

Aus Schauer wird Dauer, es regnet fort,
wir sitzen zusammen bei gemütlichem Wort.

Pelerinen- und schirmbewehrt verlassen wir die Promenade,
der Zug führt uns wieder ans Bodenseegestade.

Leider mit Verspätung, unser Bustaxi ist weg, ja, ja,
wie gut, dass ein Bethli Heuer mit dem Auto ist da.

Helferinnen, Helfer, vielen Dank gehört allen.
Der Ausflug fand trotz miesem Wetter gefallen. ■

Hängt Romanshorn am Atomstrom?

Ökogruppe, Markus Bösch

Erstmals hat in diesem Sommer auch das örtliche Elektrizitätswerk darüber informiert, aus welchen Quellen der Strom für Romanshorn stammt.

Die Ökogruppe der Katholischen Pfarrei ist erstaunt über die Aufschlüsselung: Die Informationen des EW werfen mehr Fragen auf als beantwortet werden. Warum kommt mit 84 Prozent soviel Atomstrom in die «Stadt am Wasser», wenn in der Schweiz doch bis zu 60 Prozent Energie aus Wasserkraft verfügbar ist? Zudem fragen wir uns, warum ein Drittel dieses Atomstroms aus dem Ausland stammt? Sind dies französische oder gar schwedische Kernkraftwerke, wo kürzlich Reaktoren abgestellt werden mussten? Ist das der Preis dafür, dass Romanshorn von der SN Energie billigeren Strom beziehen kann als vom EKT? In diesem Zusammenhang: Wer entscheidet eigentlich über diesen Strom-Mix? Hat da Romanshorn Einflussmöglichkeiten? Warum ist in unserem Landwirtschaftskanton beispielsweise für Romanshorn kein Strom aus Biomasse verfügbar? Der Präsident des Schweizer Bauernverbandes, Hansjörg Walter, bezeichnete kürzlich die Biomasse (Gülle, angereichert mit Grünabfällen) als «Energieträger der Zukunft, als ein Multitalent in Sachen Energie zur Herstellung von Gas und Strom». Ebenfalls bedenkenswert ist der Umstand, dass durch die «Appenzellische Vereinigung für erneuerbare Energien» für 15 Rappen pro Kilowattstunde Strom aus Wasser, Wind und Sonne erhältlich ist. Warum kostet (allerdings nur) Solarstrom in Romanshorn gegen einen Franken? Das EW engagiert sich zwar für Sonnenenergie – doch wäre da nicht mehr möglich? Damit mit geschickter Vermarktung mehr Abnehmer ja sagen zum Sonnenstrom.

Die Antworten auf diese Fragen weiss hoffentlich nicht nur der Wind, sondern auch das EW Romanshorn.

Denn die Schweiz braucht Solargemeinden – oder wie es eine Umfrage an den Tag brachte: 68 Prozent und 50 Prozent der Schweizer Bevölkerung wollen den steigenden Strombedarf mit Solar- respektive Windenergie decken – und nur 13 Prozent mit Atomenergie.

Ein Teil dieser Menschen wohnt auch in Romanshorn. ■

Wirtschaft

Besser sehen – besser lernen!

Baldinger Optik

Hatte Ihr Kind einen guten Start in den Schulalltag? Erfahrungen zeigen, dass Kinder mit optimaler Sehleistung, auch eine bessere Leistung in der Schule erbringen können.

Wäre es aus diesem Grund nicht wichtig eine Vorabklärung durchzuführen, womit auch Sie mehr Sicherheit über die Sehleistung Ihres Kindes hätten?

Baldinger Optik führt seit Jahren Kindergarten-Reihensehtests durch. Profitieren Sie von der grossen Erfahrung. Der Funktionstest dauert ca. 15 Minuten und kostet lediglich Fr. 8.–.

Baldinger Optik, Alleestrasse 25, 8590 Romanshorn ■

RAIFFEISEN

«Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.»

Romanshorner Agenda

8. September bis 15. September 2006

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse
- Bei schönem Wetter ist die Bootsvermietung und die See-Tankstelle täglich ab 10.00 Uhr geöffnet

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr
 Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
 Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
 Samstag 10.00–12.00 Uhr

- 08. bis 14. September Ferienwoche in Lugano, Klub der Älteren

Freitag, 08. September

- Plauschwettkampf 10er-Kanadier, Kanuclub Romanshorn, 18.00 Uhr, Bootshaus Kanuclub
- Orgelmusik im September, Dieter Hubov, Arbon, Evang. Kirchgemeinde, 19.00 – ca. 19.45 Uhr, evang. Kirche Romanshorn..

- Klangmeditation mit Monochord, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen.....
- ### Samstag, 09. September
- Floh-, Sammler- und Antikmarkt, FLIBA, 07.00–16.00 Uhr, am Hafen, alter Fährplatz
 - Schweizer Meisterschaft Kanu-Regatta, Kanuclub Romanshorn, Bootshaus Kanuclub
 - Absegeln, Yacht-Club Romanshorn
 - «Schänner» Kindermesse mit Kinderchor Diä Piepsändä Chilämüs, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr, kath. Pfarrkirche.....

Sonntag, 10. September

- Schweizer Meisterschaft Kanu-Regatta, Kanuclub Romanshorn, Bootshaus Kanuclub.....
- Absegeln, Yacht-Club Romanshorn
- «Schänner» Kindermesse mit Kinderchor Diä Piepsändä Chilämüs, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, kath. Pfarrkirche.....
- Wir singen mit Eugen Suter, Weinfeld, Blaukreuzverein Romanshorn, 19.30 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus Romanshorn
- Kulturen im Dialog»: Pierre Favre, Percussion & Yang Jing, Pipa, Eintritt frei/Kollekte, GLM, 20.00 Uhr, Alte Kirche

Dienstag, 12. September

- Wandertag: von Teufen über Bildstock-Saul nach Bühler, vitaswiss Romanshorn, Verschiebedatum: 14. September
- Monatsversammlung, Der Sammler und das Postautomobil, Philatelistenverein Romanshorn, 19.30 Uhr, EZO Romanshorn

Mittwoch, 13. September

- Informationsveranstaltungen Beruf MediamatikerIn, SBW Neue Medien AG, 14.00–15.30 Uhr, Bahnhofstrasse 40, Romanshorn

Donnerstag, 14. September

- Gottesdienst mit Frauengemeinschaft und Treff, 19.30 Uhr, Alte Kirche

Freitag, 15. September

- Internationale Schweizermeisterschaft Tempest, Yacht-Club Romanshorn
- Orgelmusik im September, Evang. Kirchgemeinde, 19.00 bis ca. 19.45 Uhr, evangelische Kirche Romanshorn

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Marktplatz

Occasionsausstellung

Amriswiler Fachgaragen

200 geprüfte Occasions- und Jahreswagen am Occasionslive Amriswil

Am kommenden Samstag und Sonntag, 9./10. September 2006 findet von 10 bis 17 Uhr auf dem Sportplatz in Amriswil die grösste Occasionsausstellung im Oberthurgau statt: Gezeigt werden über 200 gepflegte und geprüfte Occasions- und Jahresfahrzeuge in jeder Preisklasse. Organisiert wird die Occasionschau von acht Amriswiler Markenvertreter, welche auch für die einwandfreien Occasionen garantieren.

Beteiligt sind folgende Fachgaragen: Centralgarage AG (VW-Audi-Service), Automobile Diethelm AG (Mercedes-Benz), Garage Lindenmann AG (KIA), Metropol-Garage AG (Opel), Garage Peyer AG (Fiat/Alfa Romeo), Xenon Auto AG (BMW/MINI), Garage Stahel AG (Ford), Steat Auto AG (Seat).

Infos finden Sie auch unter www.tagblatt.ch ■

Kultur & Freizeit

Ein italienisches Fest am See

Verein Italienische Schule, Antoniette Zanetti

Nach dem «verrückten» Wetter vom August hofft man darauf, dass der September schönes und mildes Herbstwetter mit sich bringt. Was gibts Schöneres als einen sonnigen Tag im September, wenn bereits die Ruhe des Herbsts spürbar ist.

Da auch wir vom Verein der Italienischen Schule auf schönes Septemberwetter hoffen, haben wir Folgendes organisiert: Ein gemütliches Beisammensein, welches nach dem Rambazamba des Sommers und dem Kraftaufwand beim «slowUp» eine ruhige und familiäre Atmosphäre bietet. Wegen unsicherer Witterung mussten auch wir unser Fest verschieben. Nun findet dieses am 10. September 06 ab 11.00 Uhr am Badeplatz der Salm-sacherbuch statt, ein Fest mit italienischen, kulinarischen Spezialitäten (wie Bruschetta, Pasta, Salsiccia usw.) zu günstigen Preisen, Musik und vielen Spielen für alle Kinder. Telefon 1600 gibt Auskunft über die Durchführung.

Nach dem italienischen Motto «Più gente, più divertente» (je mehr Teilnehmer, desto lustiger) sind alle herzlich eingeladen. ■

